

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthbach i. E.



Folgende Baubewilligungen sind zwischen 1. Oktober 2017 und 31. Januar 2018 erteilt worden:

Nr.	Name/Vorname	Bauvorhaben	Standort
2016-17	Liechti Markus	Projektänderung: Versetzen Milchraum in Vordachbereich	Oeschenmatt 398
2017-15	Dummermuth Martin	Versetzen und Vergrössern Dachfenster ostseitig, Vergrössern Lukarnenfenster und Einbau Dachfenster westseitig	Rüegsegg 270
2017-16	Erb Hans Ulrich	Installation Ölheizung zur Unterstützung der Holzheizung, Erstellen Abgasanlage (Kamin) für Ölheizung	Oberhaus 353
2017-17	Wenger Markus	Aufstellen von zwei Silos zur Lagerung von Mais, geringfügige Terrainanpassung	Sagimatt 322
2017-18	Christen Martin	Ersatz Ölheizung, Neuerstellung Kamin an Aussenfassade	Meienried 246b
2017-20	Aeschlimann Walter	Neuinstallation Stückgutholzheizung im ehemaligen Schweinestall, Erstellung Kaminanlage	Fischbach 36
2017-22	Stucki Johann Ulrich	Umbau Anbindestall in Laufstall, Anbau Liegehütte	Schür 306
2017-24	Flükiger Hans	Anbau Schopf für Heu- und Holzschnitzellagerung	Senggen 13e

Entsorgungskonzept Siloballenfolien

Die Kommission Ver- und Entsorgung empfiehlt, Siloballenfolien separat zu sammeln. Nebst Siloballenfolien können auch Stretch-, Wickel-, und Schrumpffolien, Torfverpackungen, Dünger- und Substratsäcke auf die gleiche Art und Weise entsorgt werden.

Wir fordern die Landwirte auf, von den Separatsammlungen Gebrauch zu machen. Eine Separatsammlung lohnt sich aus Kostengründen und hilft gleichzeitig mit, zu unserer Umwelt Sorge zu tragen.

Variante Losesammlung

Siloballenfolien können jederzeit bei den nachgenannten Annahmestellen der AVAG zu einem reduzierten Entsorgungspreis abgegeben werden.

Variante Sammelsäcke

Die AVAG stellt auf die Bedürfnisse abgestimmte Sammelsäcke zur Verfügung.

Annahmestellen AVAG

Jaberg: Entsorgungszentrum, Türliacher
Langnau i. E.: Entsorgungszentrum, Hüselmatte 301



Die Kommission Ver- und Entsorgung

Kindertheater Dr. Eisenbarth

Am 1. Februar gastierte – bereits zum dritten Mal – die Wanderbühne Dr. Eisenbarth in Rötthbach. Ein erfreulich grosses Publikum folgte dem Schauspiel von Simone Lüscher und Lorenz Eisenbarth: Rund 40 Kinder und 20 Erwachsene wohnten dem Theater bei, das die Geschichte von Dödö und dem Zauberwald ohne Sprache, dafür mit viel Mimik, Gestik und Lautmalerei erzählte und dabei die Kinder immer wieder als Akteure miteinbezog. Der Frauenverein verwöhnte das Publikum in der Filmstube mit Kaffee und Kuchen und unterstützte die Veranstaltung auch finanziell – vielen Dank!

Der Gemeinderat

